

zu unserm Vereine getreten sind, von dem erwähnten Zeitpunkte an 20 Thlr. (wozu dann noch die fünf-Jahressteuern kommen). Wir fordern daher alle Collegen, welche noch gegen ein Eintrittsgeld von nur 5 Thlr. die Mitgliedschaft erlangen wollen, hierdurch auf, dies baldmöglichst und längstens bis zum 30. Mai 1860 zu bewerkstelligen, da eine Ermäßigung bei späterer Anmeldung in keinem Falle eintreten kann. Zugleich ersuchen wir die Herren Agenten unsers Vereins, die in ihrer Nähe wohnenden Collegen, welche noch nicht zu unserm Vereine gehören, von dieser Bestimmung in Kenntniß zu setzen. Zur Erleichterung für die Herren Collegen sind wir recht gern erbötig, Terminzahlungen anzunehmen, in der Weise: daß wenigstens das Eintrittsgeld von 5 Thlr. in ungetrennter Summe, das Uebrige aber (entweder 5 Thlr., oder 10 Thlr., oder 15 Thlr., je nach dem Lebensalter) in Terminen, deren letzter jedoch nicht über den 1. October 1860 hinausliegen darf, eingezahlt werde. — Für jüngere Lehrer gilt nach wie vor die Bestimmung, daß, wer im ersten Jahre nach erlangter ersten confirmirten Stelle beitrith, nur 10 Rgr. Eintrittsgeld und die Steuer des laufenden Vereinsjahres zu zahlen hat. — Der Reservefond übersteigt bereits die Summe von 15000 Thlr. und unser Verein ist als vollständig consolidirt zu betrachten. Lediglich im Interesse der noch außerhalb unsers Vereins stehenden Collegen geschieht es, daß wir ihnen die Erwerbung der Mitgliedschaft angelegentlich empfehlen. Herzlichen Gruß für den Schluß des alten und den Beginn des neuen Jahres!

Dresden, den 13. December 1859.

Der Vereinsvorstand.

Moritz Heger, Vorsitzender. G. Schiffner, Kassirer.

## Bekanntmachung.

Die geehrten Erben des nun in Gott ruhenden Herrn Dr. August Beger, weil. Rector an der Realschule zu Neustadt-Dresden, die Herren Heinrich Louis Beger und Dr. Johann Heinrich Beger hier, haben auf Wunsch ihres Bruders an uns die Summe von

### **Ein tausend Thalern**

zu Gunsten unserer Vereinszwecke ausgezahlt. Das Andenken des Verstorbenen, das in dem Herzen vieler Lehrer, welche einst seine Schüler waren, durch seine Wirksamkeit im Leben ein gesegnetes ist, wird nun auch durch seine Liebe über den Tod hinaus bei dem gesammten sächsischen Lehrerstande ein unverwelkliches sein!

Dresden, den 19. December 1859.

Der Vorstand  
des Sächsischen Pestalozzivereins.

In Commission bei Julius Klinckschardt in Leipzig. — Druck der L. Hofbuchdruckerei von C. E. Meinhold & Söhne in Dresden.

➔ Hierzu Titel und Inhaltsverzeichnis. ➔